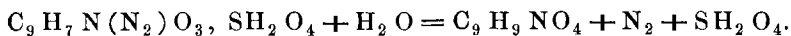


63. Pet. Griefs: Ueber zwei neue Abkömmlinge der Hippursäure.

(Mitgetheilt von Hrn. A. W. Hofmann.)

1. Oxyhippursäure.

Diese Säure bildet sich, wenn man die wässrige Lösung von Schwefelsäure-Diazohippursäure zum Kochen erhitzt, nach der Gleichung:

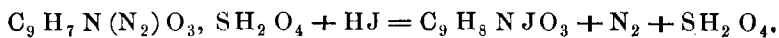


Schwefelsäure-
Diazohippursäure.

Nach beendigter Stickstoffentwicklung wird mit Ammoniak neutralisirt, auf dem Wasserbade eingedampft und dann mit Salzsäure die Oxyhippursäure abgeschieden. Durch mehrmaliges Umkrystallisiren aus Wasser unter Zusatz von Thierkohle erhält man sie vollständig rein. Sie krystallisirt in weissen Nadeln oder Säulen, löst sich leicht in heißem Wasser, in Alkohol und Aether, ist aber in kaltem Wasser schwer löslich. Beim Einleiten von salpetriger Säure in ihre wässrige Lösung wird sie zersetzt, wobei wahrscheinlich Oxybenzoylglycolsäure entsteht.

2. Jodhippursäure.

Wird durch Einwirkung von wässriger Jodwasserstoffsäure auf die wässrige Lösung von Schwefelsäure-Diazohippursäure erhalten. Sie scheidet sich dabei sofort als eine bräunlich gefärbte Krystallmasse aus, die man in Ammoniak löst, mit Thierkohle entfärbt, durch Salzsäure wieder abscheidet und schließlic noch einige Male aus heißem Wasser umkrystallisirt. Ihre Bildung findet nach folgender Gleichung statt:



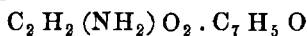
Schwefelsäure-
Diazohippursäure.

Die Jodhippursäure ist schon in der Kälte in Alkohol und Aether sehr leicht löslich; auch von heißem Wasser wird sie ziemlich leicht aufgenommen, scheidet sich aber darans beim Erkalten fast vollständig wieder ab in weissen, glänzenden, naphthalinähulichen Blättchen.

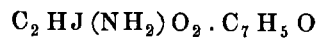
Ihre ammoniakalische Lösung giebt mit Silbernitrat einen weissen Niederschlag.

Eine Säure von gleicher Zusammensetzung, aber von ganz verschiedenen Eigenschaften, wie die eben beschriebene, wurde von Maier (Zeitschrift für Chemie 1865, S. 475) durch Einwirkung von Jod auf eine alkoholische Lösung von Hippursäure erhalten. Diese Säure ist ausgezeichnet durch die Leichtigkeit, mit welcher sie ihr

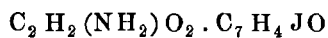
Jodatom wieder abgibt, während die von mir dargestellte Säure ihr Jod ebenso fest gebunden hält, wie Jodbenzoesäure. Drückt man die Constitution der Hippursäure durch die Formel



aus, so läßt sich die Isomerie dieser beiden Jodhippursäuren vielleicht in folgender Weise versinnlichen:



Jodhippursäure von Maier.



Jodhippursäure aus Diazohippursäure.

Es würde hier also ein ähnliches Verhältniß stattfinden, wie es Beilstein für die beiden isomeren Monochlor-Substitutionsproducte des Toluols nachgewiesen hat.

64. Pet. Griefs: Ueber zwei neue organische Basen.

(Mitgetheilt von Hrn. A. W. Hofmann.)

Das Additionsproduct von Cyan und Amidobenzoensäure: $C_7 H_5 (H_2 N) O_2, 2CN$, welches Dr. Leibius und ich (Annal. der Chem. und Ph. 113, 332), durch Einwirkung von Cyan auf eine alkoholische Lösung von Amidobenzoensäure erhielten, liefert mehrere interessante Umsetzungsproducte, darunter zwei neue organische Basen, über welche ich mir erlaube in dem Nachstehenden einige Angaben zu machen.

1. Base von der Formel $C_7 H_6 N_2$.

Unterwirft man das erwähnte Additionsproduct in einer Retorte der trockenen Destillation, so entweichen Ströme gasförmiger Producte, Wasser, kohlen-saures Ammoniak, Cyanammonium, und zu gleicher Zeit destillirt eine schwere ölige Flüssigkeit, die nach kurzer Zeit zu einer krystallinischen Masse erstarrt. Nach beendigter Destillation hinterbleibt in der Retorte eine nicht unbeträchtliche Menge schwammiger Kohle. Das krystallinisch erstarrte Destillat ist bis auf einen geringen Rückstand in verdünnter Salzsäure löslich und besteht fast ausschließlich aus der neuen Base $C_7 H_6 N_2$. Man reinigt dieselbe, indem man sie in Salzsäure löst, mit Thierkohle entfärbt, sie dann durch Ammoniak wieder abscheidet und schließlic einige male aus sehr verdünntem Alkohol umkrystallisirt. Man erhält sie so in zolllangen weißen Nadeln, die bei 53° schmelzen und ohne Zersetzung destillirbar sind. Von Alkohol und Aether wird diese Base schon in der Kälte sehr leicht gelöst und auch von kochendem Wasser